

# Instrumente zur Erhebung von Ergebnisqualität in der Suchthilfe (BSCL, EuropASI & Co.)

Dienstag, 25. Oktober 2016, 13:15 - 16:45 Uhr

Bundesamt für Gesundheit BAG, Schwarzenburgstrasse 153, 3097 Liebefeld



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**



**info**  
coordination intervention suisse  
**drog**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



## **Projekt QuaTheDA-E – Förderung der Ergebnisqualität**

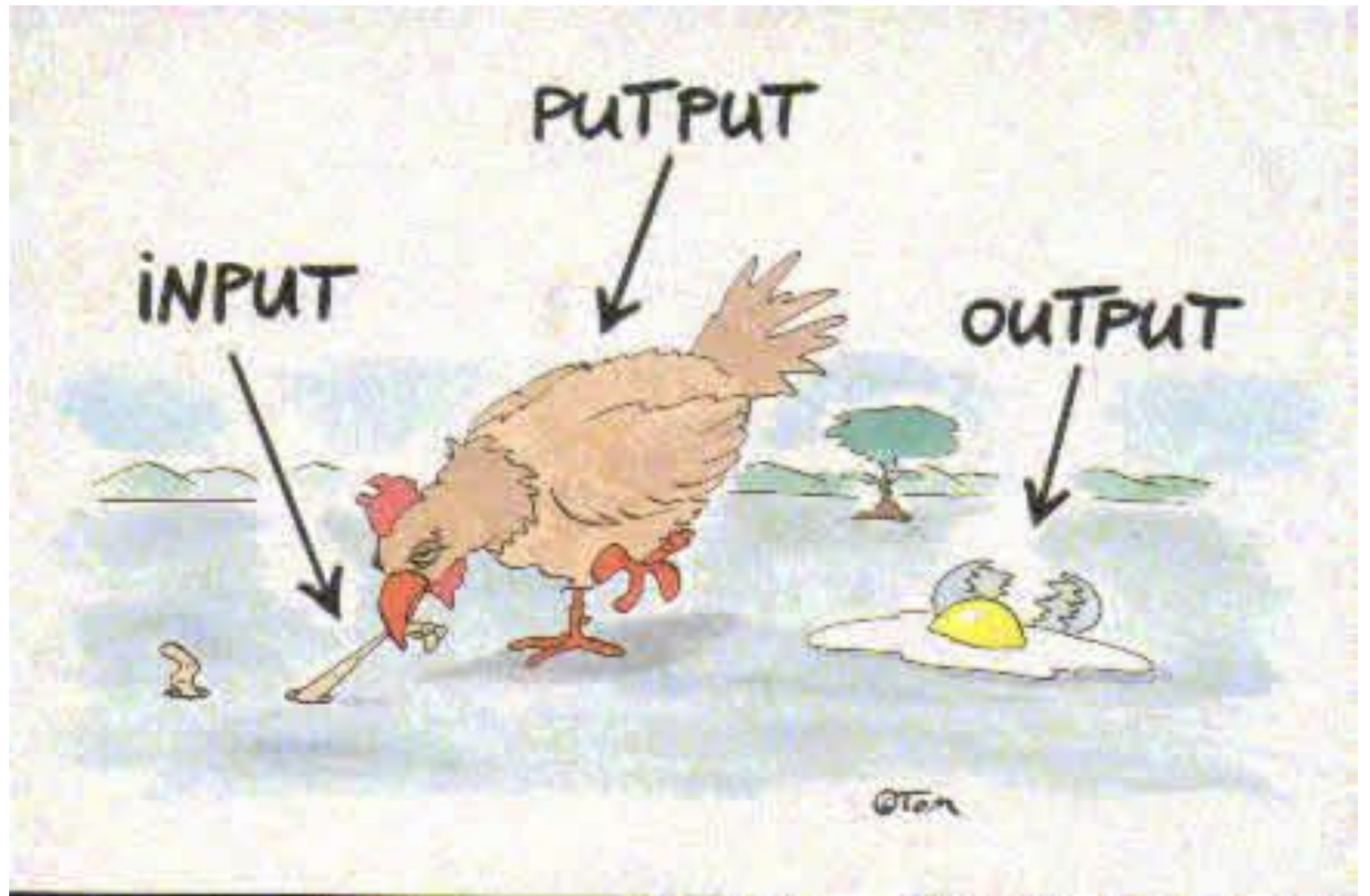
### **Informationen zu den 3 Projektzielen «Instrumente», «Ergebnisindikatoren» und «Dienstleistungsplattform»**

Dienstag 25. Oktober 2016

Regula Hälg, Infodrog, Thomas Siegrist, BAG

[thomas.siegrist@bag.admin.ch](mailto:thomas.siegrist@bag.admin.ch)

[r.haelg@infodrog.ch](mailto:r.haelg@infodrog.ch)





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



## PROJEKT QuaTheDA-E: bisherige Aktivitäten

- Start Projektaktivitäten: Nov. 2014
- Sitzungen der Begleitgruppe
  - 11.02.2015: nicht nur auf Instrumente fokussieren
  - 20.05.2015: 3 Projektziele als Basis für weitere Projektaktivitäten
  - 28.10.2015: Diskussion Instrumente und Ergebnisindikatoren
- März 2016: 8 Instrumente zur Erhebung von Ergebnisqualität sind detailliert beschrieben und aufgeschaltet
- Sitzung Begleitgruppe 3. Mai 2016: Diskussion Dokument Ergebnisindikatoren



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



**info**  
coordination intervention suisse  
**drog**

## PROJEKT QuaTheDA-E: Projektziele

1. Zur Erhebung von Ergebnisqualität wird ein Set von ca. 6-8 Instrumenten auf [www.quatheda.ch](http://www.quatheda.ch) präsentiert und deren Zweck sowie Einsatzmöglichkeiten detailliert beschrieben.
2. Pro Suchtbereich werden Ergebnisindikatoren definiert. Diese dienen als Orientierungsrahmen für die Erhebung von Daten sowie für die Diskussion von Ergebnissen.
3. Zur Unterstützung der Suchthilfeinstitutionen bei der Implementierung von Ergebnisqualität und zur Förderung einer gemeinsamen Diskussion der Ergebnisqualität in der Suchthilfe baut Infodrog eine Dienstleistungsplattform auf.

[www.infodrog.ch/quatheda-quathedae.html](http://www.infodrog.ch/quatheda-quathedae.html)



## PROJEKTZIEL 1: INSTRUMENTE

Ziel: Zur Erhebung von Ergebnisqualität wird ein Set von ca. 6-8 Instrumenten auf [www.quatheda.ch](http://www.quatheda.ch) präsentiert und deren Zweck sowie Einsatzmöglichkeiten detailliert beschrieben.

- Beschriebene Instrumente anhand Raster
  - BSCL
  - HoNOS
  - WHOQOL-Bref
  - Ein- und Austrittserhebung basierend auf IGT, Addiction Valais/Sucht Wallis
  - EuropASI
  - Qualimeter, Stiftung Sucht Basel
  - ReWin, Sie&M
  - Instrumentarium nach Lindenmeyer
- Breite Kommunikation im April und Mai 2016

## QuaTheDA-E – Beschreibung des BSCL (Brief Symptom Checklist)

### Inhalt

Grundsätzliche Bemerkungen zur Förderung der Ergebnisqualität und zu den beschriebenen Instrumenten .....	2
Das Wichtigste zum Instrument in Kürze .....	3
Detaillierte Beschreibung des Instruments BSCL .....	4
Ausschnitt aus dem Instrument .....	9

Sämtliche Informationen finden sich unter [www.quatheda.ch](http://www.quatheda.ch)

## Das Wichtigste zum Instrument in Kürze

<b>Kurzbeschreibung BSCL (Brief Symptom Checklist)</b> Der „Brief Symptom Checklist“ (BSCL) enthält 53 Items zur <b>Messung der Symptombelastung</b> . Symptombelastung bezeichnet den Schweregrad und die Ausprägung von Symptomen, welche auf eine psychische Störung hinweisen. Das Instrument enthält keine suchtspezifischen Items. Stationäre Suchthilfeinstitutionen, die gemäss KVG zu Qualitätsmessungen verpflichtet sind, müssen den BSCL anwenden (Stand 2015). Die Koordination und Durchführung der Ergebnisqualitätsmessungen wird durch den Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ sichergestellt. <b>! Der BSCL ist urheberrechtlich geschützt. Vor Nutzungsbeginn ist sicherzustellen, dass die notwendigen Lizenzvereinbarungen abgeschlossen wurden.</b>	
Fragen	Antworten
<b>Einsatz in der Suchthilfe</b>	
Wo wird das Instrument eingesetzt und für welche Suchthilfebereiche ist es geeignet?	Der BSCL wird in den klinischen Einrichtungen der Psychiatrie einschliesslich der Suchtbehandlung (Entzug und Entwöhnung) eingesetzt (ANQ-Vorgabe); weitere Institutionen der stationären Suchthilfe sowie vereinzelt ambulante Suchtfachstellen nutzen das Instrument. Das Instrument kann auch in den übrigen Suchthilfebereichen eingesetzt werden.
<b>Ergebnisindikatoren / Messbereiche</b>	
Was wird gemessen?	Veränderung der Symptombelastung zwischen Eintritt in die Behandlung und Austritt sowie im Verlauf.
Zu welchen QuaTheDA-E Ergebnisindikatoren macht das Instrument Aussagen?	<i>folgt später</i>
<b>Zielgruppe / Abdeckung</b>	
In welchen Landessprachen ist das Instrument verfügbar?	Deutsch, Französisch, Italienisch
<b>Anwendung / Durchführung / Datenauswertung</b>	
Handelt es sich um eine Selbst- oder Fremdbeurteilung?	Selbstbeurteilung
Wie hoch ist der zeitliche Aufwand für das Ausfüllen des Fragebogens?	10-20min pro Erfassungszeitpunkt
Wie und durch wen werden die Daten ausgewertet (intern/extern)?	Für die stationären Suchthilfeinstitutionen, die gemäss KVG zu Qualitätsmessungen verpflichtet sind, werden die erhobenen Daten über ANQ national und vergleichend ausgewertet. Eigene interne Auswertungen sind möglich.
<b>Kosten und weitere Informationen zum Instrument</b>	
Mit welchen Kosten ist die Anwendung dieses Instruments verbunden?	Lizenzgebühren (sind bei der Anwendung im Rahmen des ANQ geregelt); Implementierungskosten (z. B. Software, Etablierung geeigneter Strukturen; Schulung des Personals); Aufwand für die Durchführung der Messungen und für die Ergebnisdiskussion
Wo sind das Instrument oder weitere Informationen zu finden?	Auf der Website des <a href="#">ANQ</a> sind <a href="#">Informationen zum Messinstrument BSCL</a> in deutscher, französischer und italienischer Sprache abrufbar.



## Detallierte Beschreibung des Instruments BSCL

Fragen	Antworten
<b>1. Einsatz in der Suchthilfe</b>	
Wo wird das Instrument eingesetzt und für welche Suchthilfebereiche ist es geeignet?	Der BSCL wird in den klinischen Einrichtungen der Psychiatrie einschliesslich der Suchtbehandlung (Entzug und Entwöhnung) eingesetzt (ANQ-Vorgabe); weitere Institutionen der stationären Suchthilfe sowie vereinzelt ambulante Suchtfachstellen nutzen das Instrument. Das Instrument kann auch in den übrigen Suchthilfebereichen eingesetzt werden.
Für welche Suchtformen (substanzgebundene Sucht: Alkohol, illegale Drogen, Tabak etc., substanzungebunden Sucht: Spielsucht, Internetsucht etc., Polykonsum, usw.) ist das Instrument geeignet?	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Alkohol</li> <li>x Tabak</li> <li>x illegale Drogen: Cannabis, Heroin, Amphetamine, Kokain, LSD etc.</li> <li>x Medikamente</li> <li>x Spielsucht</li> <li>x Internetsucht</li> </ul> <p>Das Instrument ist nicht substanz- oder suchtfornspezifisch, es kann für sämtliche Suchtformen verwendet werden.</p>
Welchen Nutzen hat das Instrument für die Suchthilfe?	Unterstützung resp. Ergänzung der psychiatrischen Diagnostik durch Selbstsicht/-einschätzung der PatientInnen/KlientInnen; Überprüfung des Status bei Behandlungsende oder Verlaufsmontoring aus Sicht PatientIn/KlientIn; Screening- und Outcome-Instrument, Risikoscreening zu Suizidalität und Aggressivität.
<b>2. Ergebnisindikatoren / Messbereiche</b>	
Was wird gemessen?	Symptombelastung: In Psychotherapie und Rehabilitation gilt es, die psychische Belastung zu erfassen (=messen), durch Interventionen zu reduzieren sowie deren Effekt zu belegen (=evaluieren). Mit diesem Indikator wird die Differenz zwischen Symptombelastung bei Eintritt und bei Austritt und ermöglicht so Rückschlüsse auf die Effektivität der therapeutischen Intervention bezüglich der Symptombelastung. Auch Verlaufsmessungen sind möglich.
Zu welchen QuaTheDA-E Ergebnisindikatoren macht das Instrument Aussagen?	<i>folgt später</i>
<b>3. Konzept / Inhalt</b>	
Zu welchem Zweck wurde das Instrument entwickelt?	Instrument zur Erfassung subjektiver Beeinträchtigungen durch körperliche und psychische Symptome (kein suchtspezifisches Instrument)
Welche Themenbereiche werden durch das Instrument abgedeckt?	Ausgewertet ermöglichen die 53 Items Aussagen zur Symptombelastung, die zu neun Skalen zusammengefasst werden.

## Ausschnitt aus dem Instrument

### Fragebogen zur Erfassung von Problemen und Beschwerden (BSCL)

Vom Klinikpersonal auszufüllen:

Fallnummer: \_\_\_\_\_ (falls nicht aus obigem Barcodeaufdruck / Barcode-Etikette ersichtlich)

Messzeitpunkt:  1 Eintritt,  2 Austritt

Erhebungsdatum: \_\_\_\_\_

Dropoutcode (auszufüllen, wenn kein BSCL erreicht werden kann):  1  2  3  4  5  6  7  8  9

Sie finden nachstehend eine Liste von Problemen und Beschwerden, die man manchmal hat. Bitte lesen Sie jede Frage einzeln sorgfältig durch und entscheiden Sie, wie stark Sie durch diese Beschwerden gestört oder bedrängt worden sind, und zwar während der vergangenen sieben Tage bis heute. Überlegen Sie bitte nicht erst, welche Antwort „den besten Eindruck“ machen könnte, sondern antworten Sie so, wie es für sie persönlich zutrifft. Machen Sie bitte hinter jeder Frage ein Kreuz bei der für Sie am besten zutreffenden Antwort.

überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	stark	sehr stark
0	1	2	3	4

Wie sehr litten Sie in den letzten sieben Tagen unter...				
1. Nervosität oder innerem Zittern	0	1	2	3 4
2. Ohnmachts- und Schwindelgefühle	0	1	2	3 4
3. Der Idee, dass irgendjemand Macht über Ihre Gedanken hat	0	1	2	3 4

Item 34
Dem Gefühl, dass Sie für Ihre Sünden bestraft werden sollen
Item 35
Dem Gefühl der Hoffnungslosigkeit angesichts der Zukunft
Item 36
Konzentrationsschwierigkeiten
Item 37
Schwächegefühl in einzelnen Körperteilen
Item 38
Dem Gefühl, gespannt oder aufgeregt zu sein
Item 39
Gedanken an den Tod und ans Sterben

Quelle:

<http://www.anq.ch/psychiatrie/erwachsenenpsychiatrie/>



## PROJEKTZIEL 2: ERGEBNISINDIKATOREN (1)

Ziel: Pro Suchtbereich werden Ergebnisindikatoren definiert. Diese dienen als Orientierungsrahmen für die Erhebung von Daten sowie für die Diskussion von Ergebnissen.

Ergebnis der Diskussion an der letzten Sitzung der Begleitgruppe (03.05.2016)

- Nutzen grundsätzlich bestätigt: Orientierungsrahmen für Datenerhebung und Ergebnisdiskussion.
- Das Dokument wird eine Zusammenstellung von Ergebnisindikatoren darstellen. Diese werden nicht erschöpfend sein. Institutionen sowie Kantone können eine Auswahl treffen.
- Das Dokument wird Hinweise für die Auswahl von Ergebnisindikatoren, eine Anleitung für das Vorgehen bei der Anwendung von Ergebnisindikatoren sowie konkrete Beispiele enthalten.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



## PROJEKTZIEL 2: ERGEBNISINDIKATOREN (2)

### **Definition von Ergebnisindikatoren – Workshops mit Fachpersonen**

*Modul I „Stationäre Suchttherapie und -rehabilitation“*

Workshop, erster Teil: **Donnerstag, 20. Oktober 2016, 9:15 – 12:15 Uhr** in Bern

Workshop, zweiter Teil: **Dienstag, 15. November 2016: 13:45 – 16:45 Uhr** in Bern

*Modul II „Ambulante Beratung, Begleitung und Therapie“*

Workshop Teil 1: **Donnerstag, 3. November 2016, 13:45 – 16:45 Uhr** in Bern

(Das Datum für den Workshop Teil 2 wird demnächst festgelegt).

Anmeldung direkt bei [r.haelg@infodrog.ch](mailto:r.haelg@infodrog.ch)

## Stationäre Suchttherapie und -rehabilitation

Themen	Ziele	Ergebniskriterien	Ergebnisindikatoren
<b>Ebene KlientInnen</b>			
Suchtverhalten	<b>Eine Reduktion des risikoreichen Substanzkonsums ist festgestellt.</b>	Personen können auf den Konsum von suchtfördernden Substanzen verzichten oder diesen zumindest so gestalten, dass er nicht lebensbestimmend wird oder zur sozialen Ausgrenzung führt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Personen, welche bei Therapieaustritt abstinent in Bezug auf die Problemsubstanz(en) sind / Anzahl Personen, welcher sich bei Therapieaustritt in stabiler Substitutionsbehandlung befindet / Anzahl Personen, welche einen kontrollierten Konsum der Problemsubstanz(en) haben</li> </ul>
		Personen haben sich mit dem eigenen Suchtverhalten auseinandergesetzt und den für sie geeigneten Umgang mit suchtfördernden Substanzen erprobt/umgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Personen, die Strategien für ein risikominimierendes Verhalten erworben haben / Anzahl Personen in Therapie</li> </ul>
	<b>Eine Reduktion des risikoreichen Suchtverhaltens ist festgestellt.</b>	Personen haben sich mit dem eigenen Suchtverhalten auseinandergesetzt und die für sie geeigneten Verhaltensweisen erprobt/umgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Personen, die sich mit dem sich mit dem eigenen Risikoverhalten auseinandergesetzt haben / Anzahl Personen in Therapie</li> </ul>
	<b>Eine Verminderung des Risikoverhaltens ist festgestellt.</b>	Wissen und Einstellungen zu den schädlichen Auswirkungen von Substanzkonsum und Suchtverhalten sind verbessert.	
		Personen kennen das Konzept des risikoarmen Konsums und können es für sich umsetzen.	
		Personen haben sich mit dem eigenen Risikoverhalten auseinandergesetzt und Strategien für ein risikominimierendes Verhalten erworben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Personen, welche Strategien zu Vermeidung von Rückfällen erarbeitet und erprobt haben</li> </ul>
		Strategien, die einer Suchtverlagerung entgegenwirken sind bekannt und erprobt.	
		Eine Distanzierung von drogenbenützenden Kreisen ist erfolgt.	
		Personen sind in der Lage, Risikosituationen zu erkennen und erfolgreich zu bewältigen.	
Physische Gesundheit	<b>Eine Verbesserung der physischen Gesundheit ist festgestellt</b>	Personen mit somatischen Erkrankungen sind identifiziert und eine medizinische Behandlung ist bei Bedarf installiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Personen, bei denen eine somatische Abklärung erfolgt ist / Anzahl Personen in Therapie</li> <li>Anzahl Personen in medizinischer Behandlung</li> </ul>



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



## PROJEKTZIEL 3: DIENSTLEISTUNGSPLATTFORM (1)

Ziel: Zur Unterstützung der Suchthilfeinstitutionen bei der Implementierung von Ergebnisqualität und zur Förderung einer gemeinsamen Diskussion der Ergebnisqualität in der Suchthilfe baut Infodrog eine Dienstleistungsplattform auf.

- Ebene Angebote auf [www.quatheda.ch](http://www.quatheda.ch)
  - März 2016: Set von 8 detailliert beschriebenen Instrumenten

Später:

- Dokument Ergebnisindikatoren in der Suchthilfe
- Informationen und Unterlagen zur Implementierung von Ergebnisqualität
- Hinweise zu durchgeführten und laufenden Katamneseerhebungen
- Hinweise auf Veranstaltungen und Weiterbildungen und deren Dokumentation



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



## PROJEKTZIEL 3: DIENSTLEISTUNGSPLATTFORM (2)

- Ebene regelmäßige Veranstaltungen, z.B. zu
  - Implementierung von Messungen zur Ergebnisqualität in der Institution
  - Erfahrungsaustausch zu einzelnen Instrumenten
  - Vertiefen spezifischer Aspekte von QuaTheSI, wie z.B. Interpretation der Ergebnisse, Nutzen von QuaTheSI für die Ergebnisqualität
  - Katamnesestudien
  - Möglichkeiten der Verbindung von act-info und weiteren bestehenden Statistiken mit Ergebnisqualität; Nutzen für die Ergebnisqualität
  - Etc.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



**info**  
coordination intervention suisse  
**drog**

HERZLICHEN DANK FÜR DAS INTERESSE!

FRAGEN?

